

MRE-Projekt Hessen

Erläuterungen zum Minimaldatensatz

Version: 2018 v01

Stand: 23.04.2018

In der klinischen Praxis können im Ausnahmefall Konstellationen auftreten, in denen ein Behandlungsfall durch den QS-Filter als dokumentationspflichtig ausgelöst wird, obwohl eine abschlussfähige Dokumentation nicht möglich ist, z.B. bei Abbruch des Eingriffs.

In diesem Dokument finden Sie Beispiele für diese Ausnahmesituation. In den beschriebenen und in vergleichbaren Situationen ist ein Minimaldatensatz zu (MDS) zu dokumentieren.

In diesem Dokument finden sich auch Beispiele für die Dokumentation von regulären Datensätzen.

Modul	Kurzbeschreibung	Im Minimaldatensatz (MDS) oder im regulären Datensatz zu dokumentieren
MRE-Projekt Hessen	Keine Prozeduren vorliegend	Minimaldatensatz Liegen bei einem dokumentationspflichtigen MRE-Datensatz keine Prozeduren für den Fall vor, so kann im Basisdatensatz Feld 13 nicht ausgefüllt und der Bogen nicht abgeschlossen werden. Hier ist ein MDS zu dokumentieren. Regulärer Datensatz: Wenn Prozeduren vorliegen, ist der regulär Datensatz zu dokumentieren.
MRE-Projekt Hessen	Patient vor Befundeingang entlassen	Minimaldatensatz Liegen bei einem dokumentationspflichtigen MRE-Datensatz der Befund erst nach Entlassung des Patienten vor, so kann der Bogen für den Fall nicht abgeschlossen werden. Hier ist ein MDS zu dokumentieren. Regulärer Datensatz: Wenn der Patient bei Eingang des Befundes noch nicht entlassen ist, ist der regulär Datensatz zu dokumentieren.